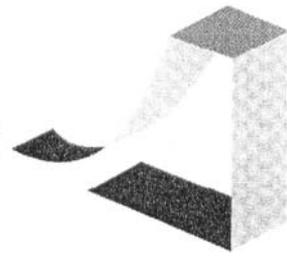


**KAMENER
STADTHALLE**



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004

Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2004

Aktiva	31.12.04		31.12.03		Passiva	31.12.04		31.12.03	
	€	€	€	T€		€	€	€	T€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59		<u>26</u>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		6.702,00		<u>8</u>					
II. Sachanlagen					B. Sonstige Rückstellungen		10.568,00		<u>11</u>
1. Mietereinbauten	51.132,00			59					
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>61.923,00</u>			<u>49</u>					
		<u>113.055,00</u>		<u>108</u>					
		<u>119.757,00</u>		<u>116</u>					
B. Umlaufvermögen					C. Verbindlichkeiten				
I. Waren		8.666,83		<u>14</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	236.617,11			221
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.202,55			47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.137,24			113	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>34.765,00</u>			<u>14</u>
2. Forderungen gegen Gesellschafter	112.997,45			53			314.584,66		<u>282</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.926,17</u>			<u>3</u>					
		204.060,86		<u>169</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.539,48		15
III. Kassenbestand		<u>6.195,26</u>		<u>6</u>					
		<u>218.922,95</u>		<u>189</u>					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15.576,78		29					
		<u>354.256,73</u>		<u>334</u>			<u>354.256,73</u>		<u>334</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2004**

	€	2004 €	2003 T€
1. Umsatzerlöse		746.385,71	898
2. Sonstige betriebliche Erträge		16.396,51	17
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./. 245.307,97		./. 289
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./. <u>180.536,42</u>		./. <u>252</u>
		./. 425.844,39	./. 541
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	./. 380.892,29		./. 435
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./. <u>98.518,64</u>		./. <u>83</u>
(davon für Altersversorgung: 30.168,24 € ; 2002: 30 T€)		./. 479.410,93	./. 518
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	./. 21.938,00		./. 20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	./. 147.430,01		./. 142
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./. <u>13.212,38</u>		./. <u>12</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./. 325.053,49		./. 318
9. Sonstige Steuern	./. <u>0,00</u>		./. <u>3</u>
10. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		325.053,49	321
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>325.053,49</u>	<u>321</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anhang zum Jahresabschluss 2004



I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen. Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren fast ausschließlich aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich und Rechnungen für den Monat Dezember 2004.

Forderungen aus Erstattungsansprüchen von Nebenkosten stellen einen wesentlichen Teil der sonstigen Vermögensgegenstände dar.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Kosten für Werbemittel, Versicherungsbeiträge und Aufwendungen für Veranstaltungen.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2004 (325 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten und Endrechnungen aus Energielieferungen gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 9 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohn- und Umsatzsteuer (14 T€), Sozialversicherungsbeiträge (7 T€) und Aushilfslöhne (7 T€) für den Monat Dezember 2004.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

D. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen im Jahr 2005.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2004 T€	2003 T€
Umsatzerlöse Gastronomie	454	530
Verpachtung Gastronomie	33	33
Personalgestellung und Anlagenvermietung	120	132
Veranstaltungen/Messen	101	159
Nebenleistungen	<u>38</u>	<u>45</u>
	<u>746</u>	<u>899</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für:

Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren zwei Angestellte, zwei gewerbliche Mitarbeiter und vier Halbtagskräfte beschäftigt.

Zur Vor- und Nachbereitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

IV. Sonstige Angaben

(1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 7 T€ angefallen.

(2) Organe

Gesellschafter:	Stadt Kamen	
Aufsichtsrat:	Heinrich Behrens Vorsitzender	Gesamtschuldirektor
	Werner Hitz (bis 30.09.2004) 1. stellv. Vorsitzender	Lehrer
	Franz Hugo Weber 1. stellv. Vorsitzender (ab 01.10.2004)	Beamter i.R.
	Markus Lücke 2. stellv. Vorsitzender	Techniker
	Gabriele Bartosch	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Heinrich Behrens	Gesamtschuldirektor
	Ingried Borowiak (ab 01.10.2004)	Chefsekretärin i.R.
	Christel Ciecior (ab 01.10.2004)	Hausfrau
	Marion Dyduch (bis 30.09.2004)	Dipl. Sozialarbeiterin
	Astrid Gube	Hausfrau
	Hermann Hupe	Bürgermeister
	Norbert Klein (bis 30.09.2004)	Geschäftsführer
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Rüdiger Plümpe	Regierungsamtmann
	Ina Scharrenbach (bis 30.09.2004)	Bankkauffrau
Geschäftsführung:	Franz Peter Herrmann	

Kamen, 28. April 2005

Herrmann
Geschäftsführer

Anlagenpiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte 31.12.2004 €	Buchwerte 31.12.2003 €
	Stand 01.01.2004 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2004 €	Stand 01.01.2004 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2004 €		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	19.720,96	-	4.367,97	15.352,99	11.297,96	1.721,00	4.367,97	8.650,99	6.702,00	8.423,00
	19.720,96	-	4.367,97	15.352,99	11.297,96	1.721,00	4.367,97	8.650,99	6.702,00	8.423,00
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	84.735,38	-	-	84.735,38	25.876,38	7.727,00	-	33.603,38	51.132,00	58.859,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.030,10	25.575,00	17.942,51	126.662,59	70.192,10	12.490,00	17.942,51	64.739,59	61.923,00	48.838,00
	203.765,48	25.575,00	17.942,51	211.397,97	96.068,48	20.217,00	17.942,51	98.342,97	113.055,00	107.697,00
Anlagevermögen	223.486,44	25.575,00	22.310,48	226.750,96	107.366,44	21.938,00	22.310,48	106.993,96	119.757,00	116.120,00

Lagebericht



Geschäftsverlauf

Die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH konnte aufgrund des weiterhin andauernden Konsumverzichtes der Bevölkerung und der Einsparmaßnahmen von Großkunden das gesteckte Ziel des Wirtschaftsplanes 2004 nicht erreichen. Nur durch rigorose Sparmaßnahmen konnte der Umsatzrückgang von über 150.000 € kompensiert und das Ergebnis des Vorjahres erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2004 fanden in der Kamener Stadthalle 121 Veranstaltungen mit 36 zusätzlichen Aufbau- und Probenträgen im Saalbereich statt; weitere 83 Meetings und Feiern wurden im Konferenzbereich durchgeführt. Insgesamt wurden 62.000 Besucher und Gäste gezählt. Kamener Vereine und Verbände nutzten das mietkostenfreie Angebot an 14 Veranstaltungen. Neben den Aktivitäten in der Stadthalle wurden 5 Außer-Haus-Veranstaltungen und für 65 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund der bereits durchgeführten Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2005 erwarten wir für dieses Jahr bei anhaltender Konsumzurückhaltung nur eine geringe Ergebnisverbesserung. Durch erhöhte Aquisition im Firmenbereich sollen zusätzliche Veranstaltungen in die Stadthalle geholt werden, um das angestrebte Ziel des Wirtschaftsplans 2005 zu erreichen.

Kamen, 28. April 2005

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (e.V. IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 6. Mai 2005

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Faasch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer